

Jubiläumstagung Rio+ 20 Jahre ANU Bayern

Unter dem Motto „Welt in Bewegung“ lud die ANU Bayern vom 27.-29.06.12 zu einer großen Jubiläumstagung in das Zentrum für Umwelt und Kultur nach Benediktbeuern (ZUK) ein. Da die Tagung viel in Bewegung gebracht hat, soll sie in diesem ANU Rundbrief ausführlicher dargestellt werden.

Vor 20 Jahren fand die grundlegende UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro statt. Unabhängig davon, aber im Geist der Zeit geeint, gründete sich 1992 auch die Arbeitsgemeinschaft

Natur- und Umweltbildung (ANU), Landesverband Bayern. Rund 150 TeilnehmerInnen aus Bildung, Umweltverbänden, Politik und Verwaltung blickten daher den Ereignisse der Vergangenheit – gipfelnd in der Folgekonferenz Rio+ 20, die kurz vor dieser Tagung stattgefunden hatte – ins Auge. Das ambitionierte Programm der ANU-Tagung bot Gelegenheit mit Blick auf globale Entwicklungen Brücken von der Theorie zur Praxis und zur Zukunft der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zu schlagen. **Namhafte Referenten**, wie Prof. Dr. Franz Josef Radermacher, Professor für Informatik an der Universität Ulm und u.a. Mitglied des Club of Rome, Tilmann Santarius, von Germanwatch e.V. und Teilnehmer der Rio+ 20 Konferenz und Prof. Dr. Manfred Niekisch, Direktor des Frankfurter Zoos und Sachverständiger der Bundesregierung in Umweltfragen, sprachen über den enttäuschenden Verlauf der Rio+ 20 Konferenz und die globalen Herausforderungen. Sie zeigten mögliche, nicht immer ermutigende Zukunftsszenarien auf und beschrieben teils recht unterschiedliche Lösungswege, um doch noch in eine nachhaltige Zukunft zu steuern.

In **Arbeitsgruppen** griffen die TeilnehmerInnen diese Thesen auf, um darin die konkreten Aufgaben für die Bil-

dung für nachhaltige Entwicklung einzubetten. Impulse dazu gaben auch ermutigende Interviews mit Pionieren der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Netzwerk-ArchitektInnen, die ihre Praxis vorstellten. Auf einem bunten **Markt der Möglichkeiten** zeigten die AusstellerInnen mit ihren unterschiedlichen Bildungsprojekten, wie verschiedene Zielgruppen mit Lust und Freude an nachhaltiges

Handeln herangeführt werden können.

Schwung, Innovation und neue Aspekte brachte auch die Gruppe **„Jugend in Aktion“** in die Tagung: StudentInnen des Masterstudienganges „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ der Kath. Universität Eichstätt-Ingol-



Die ANU Bayern Mitglieder nehmen auf der Tagung im ZUK die Auszeichnung des ANU Bayern Aktionsplans als UN-Dekade Maßnahme entgegen

stadt führten Interviews mit den TagungsteilnehmerInnen, ReferentInnen und AkteurInnen. Sie stellten ihnen Fragen zur Nachhaltigkeit, um ihre Erfahrungen sichtbar zu machen, auch in Hinblick darauf, wie Jugendliche zur Bildung für nachhaltige Entwicklung finden können. Statements und Bilder der Interviewten stellten die jungen Leute direkt ins Netz und hängten verschiedene Zitate in den Tagungsräumen auf.

Ein **lebendiges und entspannendes Rahmenprogramm** mit gutem Essen, Lagerfeuer, geführten Wanderungen ins Moor und Meditation verschaffte den TagungsteilnehmerInnen verdiente Erholungspausen und Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein gelungenes Fest war auch die **Jubiläumsfeier der ANU Bayern** am Donnerstagabend mit der Jubiläumsansprache von Ludwig Sothmann, dem 1. Vorsitzenden des LBV. Prof. Dr. Gerhard de Haan überbrachte den AkteurInnen der ANU Bayern die Auszeichnung „Offizielle Maßnahme der Weltdekade“ für den Aktionsplan der ANU Bayern. Danach wurde in fröhlicher, ausgelassener Stimmung geredet, gefeiert, getanzt und gesungen.

Die Augen geöffnet für globale Zusammenhänge und internationale politische Strukturen, aber auch gerüstet mit einem Bündel konkreter Handlungsalternativen für die eigene Bildungsarbeit sowie mit frischen Kontakten und Plänen für neue Netzwerke, traten die TeilnehmerInnen mit einem Koffer voller Herausforderungen ihren Nachhauseweg an.

Eine ausführliche **Dokumentation** kann in Kürze auf www.umweltbildung-bayern.de heruntergeladen werden.



Der neue Sprecherrat der ANU Bayern: Monika Keck, Caroline Fischer, Julia Lemertz, Maria Hermann, Marion Loewenfeld, Annette Berger, Nick Fritsch (v.l.) u. Dagmar Blacha (nicht im Bild) (Foto: Anke Schlehofer)

ANU Bayern Mitgliederversammlung wählt neuen Sprecherrat

Am 27.06.12 fand die Mitgliederversammlung der ANU Bayern ebenfalls in Benediktbeuern statt. Die knapp 40 anwesenden Mitglieder wählten vier Mitglieder neu in den Sprecherrat: Maria Hermann, selbständige Umweltpädagogin und Mitglied in der BN-Kreisgruppe Weilheim-Schongau, Julia Lemmerz von der Umweltstation Unterallgäu in Legau, Dagmar Blacha von der LBV-Umweltstation Altmühlsee in Muhr am See und Annette Berger aus München, die aktuell bereits die Website der ANU Bayern betreut. Marion Loewenfeld und Caroline Fischer sind weiterhin 1. und 2. Vorsitzende, Monika Keck ist weiterhin Schatzmeisterin und ebenfalls wiedergewählt wurde Nick Fritsch. Die ANU Bayern dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Anna Röder (sie vertritt die ANU Bayern im Wasserforum), Martin Ehrlinger, Katharina Horvath und Sebastian Wolfrum. Die Mitgliederversammlung stimmt zu, dass Ulrike Schaefer die ANU Bayern zusammen mit Marion Loewenfeld und Nick Fritsch im Kernteam Umweltbildung.Bayern vertritt. Wir freuen uns auf die engagierte Unterstützung durch die Neuen und wünschen dem neuen Team eine gute Zusammenarbeit. Aktuell hat die ANU Bayern 251 Mitglieder und ist damit der größte ANU Landesverband.

Mit großer Mehrheit befürwortete die Mitgliederversammlung, dass die ANU Bayern mit einem Klimabündnis der bayerischen Klima-Allianz beitrifft und diese aktiv und partizipativ mitgestaltet. Dort könnte man mit Bildungspro-

jekten anknüpfen und sich politisch einbringen; das würde evtl. die Möglichkeit eröffnen, diese Aktivitäten kontinuierlich zu koordinieren. Dem Antrag der Jugend-Umweltstation KJG-Haus Würzburg, beim Projekt „Zwei Grad+“ 2014 eine gemeinsame Fachtagung zu „Klimawandel, Folgen, Anpassung“ durchzuführen, wurde ebenfalls zugestimmt. Damit werden Klimawandel und Klimaschutz in den nächsten Jahren inhaltliche Schwerpunkte der ANU Bayern sein.

Neues aus dem StMUG

In einem Gespräch der ANU Bayern mit Umweltminister Dr. Marcel Huber am 15.05.12 wurden seitens der ANU Bayern auch die vom StMUG vorgesehenen Förderschwerpunkte 2013 angesprochen. Die ANU Bayern verwies dabei darauf, dass die Akteure der Umweltbildung/BNE in Bayern alle Bereiche nachhaltiger Entwicklung abdecken und für ihr vielfältiges und zielgruppenorientiertes Angebot bundesweit bekannt sind. Mit dem Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern wird vielen Akteuren bescheinigt, dass sie ein breitgefächertes qualitätsvolles Bildungsangebot im Sinne der BNE erfolgreich umsetzen, was eine Kontinuität der Angebote erfordert. Da Minister Dr. Huber nicht von der Schwerpunktsetzung abrücken wollte, einigte man sich auf eine gemeinsame Verlautbarung, dass trotz einer Schwerpunktsetzung, die dem StMUG ein großes Anliegen ist, diese Themen nicht ausschließlich förderrelevant sind.



Die TeilnehmerInnen der ANU Tagung kommen beim interaktiven Markt der Möglichkeiten ins Gespräch (Foto: Andrea Gummert)

Wichtig ist der nachvollziehbare BNE-Bezug. Außerdem sind in vielen weiteren Themen die Schwerpunkte Energiewende/Klimaschutz und Biodiversität/Naturerfahrung (Schlüsselthemen der bayerischen Umweltpolitik) enthalten, was in den Antragstiteln und Kurzbeschreibungen auch zum Ausdruck gebracht werden sollte. Wichtig ist aus Sicht der ANU in Hinblick auf die Kontinuität der Förderung, dass die Akteure der Umweltbildung ihren Landtagsabgeordneten vermitteln, dass die Mittel für die Fördermittel Umweltstationen aufgestockt werden müssen. Derzeit gibt es 48 anerkannte Umweltstationen. Es waren einmal 50.000 Euro pro Umweltstation angedacht. Das würde 2,4 Millio-

nen Euro allein im Topf Umweltstationen bedeuten, das sind aber knapp die gesamten zur Verfügung stehenden Mittel für Umweltstation und Umweltfonds.

Kernteam Umweltbildung.Bayern

Das Kernteam Umweltbildung.Bayern, die Steuerungsgruppe des bayerischen BNE-Qualifizierungsprozesses, traf sich am 20.05.12 in der neuen LBV-Umweltstation am Rothsee. Da sich das federführende StMUG derzeit nicht in der Lage sieht, die Antragsformulare mit den vom Kernteam neu erarbeiteten



Das Kernteam Marketing beim Treffen in der neuen LBV Umweltstation Rothsee (Foto: Birgit Feldmann)

Kriterien für Erstbewerbung und Verlängerung des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern ins Netz zu stellen, da gleichzeitig eine Einpflege der Antragsdaten in eine Datenbank erfolgen soll, wird es 2012 keine Verlängerungsanträge für das Qualitätssiegel geben. Möglicherweise werden im Herbst/Winter die Antragsformulare für Neuansträge ins Netz gestellt. Deshalb wurde auch die geplante Doppelsitzung des Kernteams im Oktober auf einen Tag verkürzt. Als Qualifizierungsangebot gibt es 2012 noch zwei Seminare zum Thema „Haftungsfragen“, die der Bund Naturschutz ausrichten wird. Am 24.04.13 veranstaltet Ökoprosjekt – MobilSpiel e.V. in Kooperation mit dem Naturerlebniszentrum des KJR München-Land und der ANU Bayern in der Burg Schwanegg in Pullach eine bayernweite Tagung zum Themenschwerpunkt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2013 „Nachhaltige Mobilität“ mit vielen Praxisbeispielen.

Bayerische Leuchtpol-Konsultationseinrichtung

Am 10.05.12 wurde als zweite bayerische Leuchtpol-Konsultationseinrichtung die Kindertagesstätte Graslilienger in München ausgezeichnet, eine Einrichtung der Diakonie Hasenberg. Als Leuchtpol-Kokita setzt sie sich intensiv mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Alltag von Kindertagesstätten auseinander. Im bundesweiten Kokita-Netzwerk können die MitarbeiterInnen Erfah-

rungen aus der täglichen Bildungsarbeit austauschen und sie ermöglichen es interessierten ErzieherInnen anderer Einrichtungen, bei einer Hospitation BNE im Kita-Alltag zu erleben.

Bayernweites Leuchtpol-Netzwerk

Leuchtpol-ErzieherInnen bauen ein bayernweites Netzwerk auf. Dazu veranstaltete das Regionalbüro Bayern zwei Nachhaltigkeitstreffen für pädagogische Fachkräfte, die die Leuchtpol Fortbildung bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Im Vordergrund stehen die Vernetzung und der Austausch über Praxiserfahrungen sowie neue (umwelt-)pädagogische Anregungen. Das Nachhaltigkeitstreffen Nord fand am 03.05.12 in der Umweltstation Lias Grube statt. Die 44 Teilnehmerinnen machten sich Gedanken über Team- und Elternarbeit und erhielten Anregungen für die Bildungsarbeit zu Themen nachhaltiger Entwicklung wie Konsum und die vier Elemente. Das Themenfeld der „Nachwachsenden Rohstoffe“ war Schwerpunkt beim Nachhaltigkeitstreffen Süd, das mit 22 TeilnehmerInnen am 22.05.12 im Ökologischen Bildungszentrum München stattgefunden hat.



Die Kindertagesstätte Graslilienger in München wird als zweite bayerische Leuchtpol-Konsultationseinrichtung ausgezeichnet (Foto: Mathias Erlwein, Leuchtpol)

Bayernweiter Leuchtpol-Fachtag am 24.10.2012

„Expedition in die Zukunft – Kindertagesstätten auf dem Weg zu nachhaltiger Entwicklung“: Unter diesem Titel lädt das Regionalbüro Bayern am 24.10.12 zu einem Fachtag nach Nürnberg ein. Dieser richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus dem Elementarbereich wie ErzieherInnen, LehrerInnen an Fachakademien für Sozialpädagogik, FachberaterInnen und MultiplikatorInnen. Hier werden die Erfahrungen aus drei Jahren Leuchtpol zusammengefasst und Ansatzpunkte und Praxiserfahrungen des Konzeptes Bildung für nachhaltige Entwicklung für den Elementarbereich diskutiert. Infos und Anmeldung: www.leuchtpol.de (demnächst unter Regionalbüros)

Informationen von Leuchtpol bundesweit

Der Leuchtpol Wettbewerb 2012 steht unter dem Motto „Kleine Schritte, große Wirkung – Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit“. An dem Aktionstag am 04.06.12 beteiligten sich viele Kitas mit Aktionen rund um nachhaltiges Denken und Handeln. Mit dem Aktionstag erfahren die Kinder, wie sich unser Umgang mit Energie, Nahrungsmit-



*Prof. Dr. Radermacher zeigt im Eröffnungsvortrag der ANU Tagung globale Herausforderungen und Visionen auf
(Foto: Anke Schlehofer)*

teln und Konsumgütern auswirkt und was sie für mehr Nachhaltigkeit tun können. Mit dem Wettbewerb zeigt Leuchtpol gemeinsam mit den ErzieherInnen, dass Kinder zwischen drei und sechs Jahren ihr Umfeld aktiv mitgestalten und etwas bewegen können. Leuchtpol knüpft damit an den „Deutschen Aktionstag Nachhaltigkeit“ an, den der Rat für Nachhaltige Entwicklung, ein von der Bundesregierung berufenes Gremium, für den 4. Juni ausgerufen hat. Eine fachlich kompetente und prominent besetzte Jury bewertet die Projekte und wählt die PreisträgerInnen aus. Die GewinnerInnen werden im Rahmen der bundesweiten Leuchtpol-Fachtagung am 18./19.10.12 in Wiesbaden bekannt gegeben und ausgezeichnet. Infos: www.leuchtpol.de

Termine aus dem StMUG 2012

- 18.09.2012 Abgabe Anträge Umweltfonds bei den zuständigen Regierungen
- 01.10.2012 Abgabe Anträge Umweltstationen bei den zuständigen Regierungen
- 07.11.2012 Sitzung Beratergremium Umweltfonds
- 29.11.2012 Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Termine 2012

- 01.09.2012 Bewerbungsschluss für die Auszeichnung als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- 21.-30.09.2012 Bundesweite Aktionstage BNE
- 15.-19.10.2012 Projektwoche zur nachhaltigen Ernährung an Bayerns Schulen
- 18./19.10.12 Bundesweite Leuchtpol-Fachtagung in Wiesbaden
- 24.10.2012 Bayernweiter Leuchtpol-Fachtag in Nürnberg
- 05./06.11.12 Abschlusstagung zur Ernährungskampagne in Pappenheim
- 05./06.11.12 Wissenschaftliche Nachwuchskonferenz BNE an der KU Eichstätt-Ingolstadt

Anlagen

- ◆ Bayerischer Aktionsplan zur UN-Dekade



Festgäste der ANU Tagung: Ludwig Sothmann, 1. Vorsitzender des LBV, Klaus Hübner, Referat Umweltbildung LBV, Dr. Rudolf Kibler, StMUG, und Caroline Fischer, 2. Vorsitzende der ANU Bayern (v.l.) (Foto: Anke Schlehofer)

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Welscherstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier

Die ANU Bayern e.V. ist Träger der Dachmarke Umweltbildung.Bayern.

